

**Falk Urlen**

## **Ablauf einer Soldatenvermietung im Jahr 1756 an England**

1756 befürchteten die Briten eine Besetzung Englands durch Frankreich. Nachdem die Holländer ihre Hilfe abgelehnt hatten, wurden Verhandlungen mit Hannover und Hessen-Kassel aufgenommen.

Die Hessen stellten 8 Regimenter (1 Bataillon mit 10 Kompanien in jedem Regiment, mit 80 Mann per Kompanie) und 8 Feldgeschütze. Vom 28. März bis 20. April marschierten die Hessen nach Bremen und wurde am 2. Mai in Stade auf 48 Transportschiffe eingeschifft und am 3. Mai in Cuxhaven von 2 „Man-of-war“-Kriegsschiffen abgeholt. Diese Schiffe waren mit bis zu 124 Kanonen bestückt. Die Schiffe ankerten am 13. Mai in Margate Road und landete am 15. Mai in Southampton. Der Kommandeur war Graf Chirstian Ludwig von Isenburg-Birstein. Am Vom 19. bis 22. Mai wurden sie in der Nähe von Salisbury stationiert.

Am 9. Juni erklärte Frankreich England den Krieg, nachdem ein französischer Spion gute Landeplätze in Südengland herausgefunden hatte.

Vom 07. bis 14. Juli wurden die Hessen nach Winchester verlegt. Hannoversche Truppen, die auch gelandet waren, wurden im November wieder zurückgeschickt, da Hannover stärker bedroht war als England. Die Hessen wurden in Winterquartieren in den Grafschaften Chichester, Salisbury und Southampton untergebracht und am 23. April 1757 wieder eingebootet und nach Deutschland zurückgeschickt. Nach schweren Unwettern erreichten sie vom 11. bis 16. Mai 1757 wieder Stade. Eine Landung französischer Truppen hatte nicht stattgefunden, vielleicht reichte die Abschreckung.

Das Literaturverzeichnis finden Sie im Hauptbeitrag